

Büromöbel

Merkblatt Nachhaltige Beschaffung



In Kürze

Beim Einkauf von Büromöbel sollte sichergestellt werden, dass das verwendete Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft und weitere Rohstoffe aus erneuerbaren Quellen stammen. Für Möbel mit textilen Bestandteilen sind zudem die Hinweise des Merkblatts für Textilien zu beachten. Bei der Verarbeitung sollten möglichst keine umwelt- und gesundheitsbelastenden Substanzen eingesetzt werden. Die Berücksichtigung der Reparaturfähigkeit, Robustheit und modularen Einsetzbarkeit von Möbeln minimiert nicht nur die Umweltbelastung, sondern reduziert auch die Kosten der Beschaffung und der Nutzung.

Vorteile einer nachhaltigen Beschaffung von Möbeln

- Kostenreduktion dank langlebigen Möbeln und Reparaturfreundlichkeit
- Schutz der Gesundheit bei der Herstellung und beim Gebrauch der Möbel
- Effizienzgewinne und Umweltschutz durch Einsparung von natürlichen Ressourcen und Energie
- Vorbildfunktion und bessere Positionierung des Unternehmens

Hotspots im Lebenszyklus

Ökologische und soziale Herausforderungen bestehen auf verschiedenen Stufen des Lebenszyklus:

- **Rohstoff:** Holz – im Normalfall der Hauptbestandteil von Möbeln – ist ein nachwachsender Rohstoff. Bei nicht nachhaltiger Waldbewirtschaftung oder sogar illegalem Holzeinschlag kann die Rodung jedoch mit massiven Umweltschäden wie Erosion, Verlust der Artenvielfalt und Biodiversität einhergehen. Nicht nachwachsende Rohstoffe wie Plastik oder Metalle sollten möglichst vermieden werden.
- **Herstellung:** Mangelnde Arbeitssicherheit und niedrige Entlohnung sind mögliche soziale Hotspots bei der Möbelherstellung. Bei der Herstellung eingesetzte Substanzen in Lösungsmitteln und Klebstoffen können die Gesundheit der Arbeiter und Nutzer beeinträchtigen.
- **Nutzung & Nutzungsende:** Bei der Nutzung der Möbel ist auf Ergonomie zu achten. Der Einsatz von gesundheitsbelastenden Lacken oder Leimen in Möbeln kann die Gesundheit der Nutzer beeinträchtigen und auch bei der Entsorgung zu Umweltbelastungen führen. Nicht-recyclebare Verpackungsmaterialien können ein weiteres Problem darstellen.

Empfehlungen

- **Ausgangslage analysieren:** Orientieren Sie sich bei der Analyse am [Umsetzungsprozess für die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten in der Beschaffung](#). Verschaffen Sie sich einen Überblick über die bestehenden beziehungsweise möglichen Lieferanten. Identifizieren Sie, wo die Produkte hergestellt werden und welchen branchen- oder länderspezifischen Hotspots diese ausgesetzt sein könnten. Beurteilen Sie die Risiken bezüglich der relevantesten sozialen und ökologischen Missstände.



- **Ökologische und soziale Kriterien berücksichtigen:** Bevorzugen Sie Möbel aus rezyklierbaren und nachwachsenden Rohstoffen und achten Sie auf einen minimalen Einsatz von umwelt- oder gesundheitsschädigenden Substanzen. Planen Sie die Beschaffung von Möbeln mit möglichst langer Nutzungsdauer und modularer Verwendbarkeit. Verlangen Sie die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen und berücksichtigen Sie dabei allfällige Hotspots wie bspw. Arbeitsschutzmassnahmen. Definieren Sie Grenzwerte für Schadstoffe (siehe dazu [GPP-Kriterien](#)). Gewichten Sie schliesslich die Produktqualität und Reparaturfähigkeit hoch, um die Nutzungsdauer des Produkts zu verlängern. Gibt es kreislauffähige Produkte, bevorzugen Sie diese.
- **Nachhaltigkeitsstandards verlangen:** Für die Möbel – insbesondere aus Holz – existieren verschiedene Nachhaltigkeitsstandards und -labels. Orientieren Sie sich über die untenstehenden wichtigsten Standards und Labels und setzen Sie diese als Beschaffungsinstrumente ein.

Die wichtigsten Nachhaltigkeitsstandards

Es gibt keinen Standard, der soziale und ökologische Aspekte in der gesamten Lieferkette umfassend abdeckt. Mehr Informationen zu verfügbaren Standards finden Sie auf [Kompass Nachhaltigkeit](#).

Welche Kriterien sind auf welcher Stufe der Lieferkette abgedeckt?

soziale Kriterien



ökologische Kriterien



Produktzertifikat: Das Produkt wird zertifiziert und mit einem Label ausgewiesen.

Rohstoff

Herstellung

Blauer Engel

Ökologisch: kennzeichnet umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen und ist staatliches Gütesiegel aus Deutschland. Garantiert, dass folgende Stoffe nicht im Produkt enthalten sind: toxische, umweltgefährdende, sensibilisierende, krebserregende, erbgutverändernde oder fortpflanzungsgefährdende Stoffe.

- RAL-UZ 38: Emissionsarme Produkte aus Holz und Holzwerkstoffen
- RAL-UZ 76: Emissionsarme Holzwerkstoffplatten
- RAL-UZ 117: Emissionsarme Polstermöbel
- RAL-UZ 30a: Recycling-Kunststoffe
- RAL-UZ 12a: Schadstoffarme Lacke



FSC

Sozial: FSC verlangt die Einhaltung sozialer Mindestanforderungen (u.a. ILO-Kernarbeitsnormen).

FSC RECYCLED

Ökologisch: Garantiert 100% Recyclingfasern.

FSC garantiert die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen in der ganzen Lieferkette.

FSC 100%

Ökologisch: Garantiert, dass 100% des Zellstoffs aus umweltgerechter Waldwirtschaft stammt.

FSC MIX

Ökologisch: Garantiert, dass mindestens 70% des Zellstoffs aus umweltgerechter Waldwirtschaft stammt.



PEFC

Ökologisch: Garantiert, dass mindestens 70% des Zellstoffs aus umweltgerechter Waldwirtschaft stammt.

Sozial: verlangt, dass mindestens 70% des Holzes aus sozialverträglicher und wirtschaftlich tragbarer Waldwirtschaft stammt und verlangt die Einhaltung sozialer Mindestanforderungen (u.a. ILO-Kernarbeitsnormen).



Österreichisches Umweltzeichen

Ökologisch: Garantiert 100% Recyclingfasern, Ausschluss von schädlichen Chemikalien bei der Herstellung.

- UZ 07: Holz und Holzwerkstoffe
- UZ 01: Lacke, Lasuren und Holzversiegelungslacke
- UZ 06: Möbel



- UZ 34: Büroarbeitsstühle und Bürostühle



EU Ecolabel

Ökologisch: Garantiert den Ausschluss von schädlichen Chemikalien bei der Herstellung, stellt ökologische Anforderungen an den Zellstoff (rezykliert oder mindestens zu 50% aus zertifizierter nachhaltiger Forstwirtschaft).



Nordic Ecolabel

Ökologisch: Garantiert für Möbel aus verschiedenen Materialien (Holz, Lacke, Metalle, Kunststoff, Polster, Textilien, Glas etc.) den Ausschluss von schädlichen Chemikalien, stellt ökologische Anforderungen an die verwendeten Rohstoffe.



Cradle to Cradle

Ökologisch: Konzentriert sich auf Produkte, die umweltgerecht sind und kreislauffähige Materialien aufweisen. Das Label vergibt verschiedene Levels; jedes höhere Level erfüllt zusätzlich zu den Grundanforderungen weitere, strengere Kriterien.




Sozial: Faire Arbeitsbedingungen und ethische Grundsätze müssen eingehalten werden.

Powered by

Der Verband für
nachhaltiges Wirtschaften
öbu



Mit Unterstützung von

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO